

X. Wahlperiode
Sitzungsvorlage Nr. B 181 V
Vorberatung keine
Vorberatung keine
Beschlussfassung Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

öffentlich
Datum: 24.10.2016
Amt/Aktenzeichen 60/702-20
Auskunft erteilt: Herr Enger
Mitwirkung durch ./.

Depotcontainer in der Gemeinde Grefrath;

Antrag der SPD Fraktion/Fraktion Bündnis 90 Die Grünen vom 23.09.2016

1. Sachverhalt:

Im Sammelgebiet der Gemeinde Grefrath befinden sich 15 Depotcontainerstandplätze für die Sammlung von Altglas, getrennt nach den Fraktionen Weiß-, Braun- und Grün-Glas. An 4 Stationen stehen zusätzlich Sammelcontainer zur Erfassung von Papier und Kartonagen bereit. Betrieben werden die Standorte von den Dualen Systemen, beauftragtes Unternehmen für die Leerung der Glascontainer ist derzeit die Firma Gerke GmbH, und für die Papiercontainer die Firma EGN, welche ihrerseits die Firma Gebr. Vetten, Mönchengladbach, mit der Leerung der Container beauftragt hat.

Die Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen beantragen, aufgrund der Verschmutzungen an den Containerstandorten beide Sammelsysteme aufzulösen und für die Sammlung von Altglas eine zentrale Sammelstelle auf dem gemeindlichen Bauhof einzurichten.

Eine Konzentration der Glascontainer auf einen einzigen Standort, der zudem nur zu beschränkten Öffnungszeiten zugänglich ist, würde zu einer Überlastung dieses Standortes führen. Ständig ab- und anführende PKW würden den Arbeitsablauf auf dem Bauhof stören. Weiterhin ist festzustellen, dass die Bürgerinnen und Bürger gerade die freien Zeiten an den Wochenenden benutzen, um ihren Glas- und Papiermüll zu entsorgen. Dies wäre dann nicht mehr möglich, da der Bauhof ab freitagsnachmittags geschlossen ist.

Es ist zu befürchten, dass dann die Ablage von wildem Müll zunimmt oder der wichtige Sekundärrohstoff Altglas in der grauen Restmülltonne landet.

Die Betreiber der Dualen Systeme sind nach der Verpackungsverordnung verpflichtet, sich an den Kosten des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers zu beteiligen, die für sein System durch Abfallberatung und Errichtung, Bereitstellung und Unterhaltung sowie Sauberhaltung von Flächen für die Aufstellung von Sammelgroßbehältnissen entstehen. Die Gemeinde erhält hierfür ein Entgelt von 0,46 €/Jahr/EW.

Im Jahr 2015 wurde die Glas-Erfassung von den Dualen Systemen für die Jahre 2016 – 2018 neu ausgeschrieben. Dabei wurde die bestehende Systembeschreibung abgestimmt und zur Basis der Ausschreibung gemacht. Bestandteil dieser Systembeschreibung sind namentlich die 15 Depotcontainerstandplätze in der Gemeinde Grefrath.

Papier und Kartonagen können in der Gemeinde Grefrath kostenlos über die Blaue Tonne entsorgt werden. Falls das dauerhaft nicht ausreicht, können größere oder mehr Blaue Tonnen kostenfrei bestellt werden. Zusätzlich kann Papier am Entsorgungsstandort in Viersen-Süchteln kostenlos entsorgt werden.

Die 4 Containerstandorte für Altpapier und Kartonagen dienen ausschließlich Übermengen, z. B. bei größeren Anschaffungen.

Die Gemeinde Grefrath erhält pro gesammelte Tonne Altpapier eine Vergütung vom Abfallbetrieb des Kreises Viersen als zuständiger Entsorger und Verwerter.

Im Zuge der Neuausschreibung der Entsorgungsleistungen zum 01.01.2015 wurde damals mit der Vorlage B 290 V vom 10.02.2014 die Abschaffung der Papiercontainer in Erwägung gezogen, da, wie im vorliegenden Fall, die Verschmutzung der Standorte zu Unmut führte.

Dies wurde damals einstimmig abgelehnt.

Alle Containerstandorte werden regelmäßig durch die Firma Gerke GmbH gereinigt. Zusätzlich werden die Standorte der Altpapiercontainer, lt. Beschluss vom 24. März 2014 einmal wöchentlich von Mitarbeitern des Malteser Hilfsdienst e.V. gereinigt.

Dies hat sich grundsätzlich bewährt. Gleichwohl ist in Intervallen von mehreren Monaten festzustellen, dass ab und an größere Mengen von Verpackungsmaterial und anderem Restmüll vor den Papiercontainern abgelagert wird.

In diesen Fällen sind die Plätze um die Papiercontainer sehr verschmutzt. Es ist nur sehr schwer möglich, die Verursacher ausfindig zu machen, da der Vorfall oft angezeigt wird, aber die Anzeigenerstatte nicht bereit sind, die Verursacher zu benennen.

Aus diesem Grunde ist beabsichtigt, die Papiercontainer „Am Schwarzen Graben“ mit einer Videokamera zu überwachen.

2. Stellungnahme zum Haushaltsplan:

Die Vorlage berührt den Haushaltsplan der Folgejahre.

3. Beschlussentwurf:

Alternativ:

- a. Die 15 Depotcontainerstandplätze für Altglas bleiben erhalten.
Die 4 Depotcontainerstandplätze für Altpapier und Kartonagen werden abgeschafft.

oder

- b. Alle Depotcontainerstandplätze für Altglas und Altpapier und Kartonagen bleiben erhalten.

4. Abstimmungsergebnis:

Zustimmungen:

Ablehnungen:

Enthaltungen:

5. Anlagen: 1

Lommetz

Anlage 1 zu B/181V

Landtagsfraktion der SPD
Landtagsfraktion der Bündnis 90 Die Grünen

Gemeinde Grefrath
Bürgermeister
Manfred Lommetz

Verteiler

- Fraktionen: CDU, SPD, FDP, BSW (E-Mail)
- Bürgermeister (E-Mail)
- Amt 10/20 10/50/80 GSt (E-Mail)
- Fraktion Sitzung Protokoll (E-Mail)
- z.B.A.

Gemeindeverwaltung
Grefrath

26. SEP. 2016

Präsidentenrat
Jochen Monhof
Hans-Joachim
Hans-Joachim
Hans-Joachim
Hans-Joachim
Hans-Joachim

Präsidentenrat
Jochen Monhof
Hans-Joachim
Hans-Joachim
Hans-Joachim
Hans-Joachim
Hans-Joachim

1. H. Heinen
2. H. Engler

23. September 2016

Antrag der SPD Fraktion/Fraktion Bündnis 90 Die Grünen für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sehr geehrter Herr Bürgermeister

Die beiden o.g. Fraktionen beantragen, die Standorte zum Sammeln von Altglas und Altpapier in Grefrath aufzulösen.

Seit Jahren beklagen sich Bürger darüber, dass sich an diesen Standorten neben den Containern Restmüll, Glas usw. in nicht unerheblichem Maße sammeln. Auch die Bemühungen der Malteser, die Standorte regelmäßig sauber zu halten, haben zu keiner dauerhaften Verbesserung geführt.

Wir schlagen vor, einen zentralen Standort für Altglas am Bauhof einzurichten. Dieser sollte nur zu den Öffnungszeiten des Bauhofes zugänglich sein.

Für Altpapier stehen den Bürgern kostenlos blaue Tonnen zur Verfügung. Größere Mengen Altpapier können im Einzelfall kostenlos u.a. bei der Deponie in Viersen entsorgt werden.

J. Monhof

J. Ernesti